

Weltklasseressultate bei der Bayerischen: Klaus Semschij drückt 282,5 kg Bavaria-Bankdrücker überzeugten in Nürnberg



Mannschaftsfoto mit Superstar Klaus Semschij (vorne, Mitte) und Abteilungsleiter Daniel Ginzinger (vorne, links)

Vier Titel, vier Vizemeisterschaften und fünf Ränge im Mittelfeld bilanzierte der Stemmclub Bavaria bei den bayerischen Meisterschaften im Bankdrücken der Jugend, Junioren und Senioren in Nürnberg. Einer aber überragte sie alle und setzte erneut ein bundesweites Signal: Klaus Semschij. Unglaubliche 282,5 kg presste er in der Klasse bis 105 kg der AK I nach oben und knackte dabei Rekordmarken serienweise: Den bayerischen Rekord der Aktiven überbot er um 62,5 kg (!), den der Masters um 45 kg und den deutschen Rekord um 12,5 kg.

Der 47-jährige Senior Klaus Semschij schockt seit Jahren die nationale Bankdrückerelite des Aktivenkaders wie kaum ein anderer. Obwohl er aufgrund der Neueinteilung der Gewichtsklassen „schlappe“ 10 kg „abgekocht“ hatte, schreckte er auch in Nürnberg die deutsche Elite mit einer Weltklasseleistung auf. Angesichts seiner haushohen Überlegenheit wurde er nicht nur Klassensieger, sondern holte auch den Relativ-Gesamtsieg und bewältigte das höchste Gewicht.

In der Jugend A verbuchte der Stemmclub zwei Titel und zwei Vizemeisterschaften. Stephan Zankl siegte im Leichtschwergewicht mit 105 kg und in der Klasse bis 120 kg setzte sich Alexander Einwang mit 117,5 kg an die Spitze.

Mittelgewichtler Viktor Prokopov drückte 85 kg und verfehlte nur knapp den Sieg. Ebenfalls Vizemeister wurde Eugen Feldbusch mit einer starken Leistung (117,5 kg) in der Klasse bis 93 kg.

In den Juniorenentscheidungen gab es einen Doppelerfolg für den Stemmclub. Lars Krü-

ger eroberte Gold mit 140 kg in der Klasse bis 120 kg vor seinem Teamkameraden Stephan Voss mit 117,5 kg.

Im Mittelgewicht schickte der Stemmclub vier Heber ins Rennen, eine Medaille gab es aber nicht.

Am besten schnitt Andre Ignor als Viertplatziertes mit 115 kg ab, der Florian Tikwe (112,5 kg) erfolgreich abwehrte. Stefan Merthan und Dennis Feitz landete nahezu gleichwertig mit 95 bzw. 92,5 kg auf den Rängen sieben und acht.

Zwar überstrahlte Klaus Semsch die Leistungen insgesamt, doch auch auf Roland Thürmer als Vizemeister der AK III bis 105 kg mit 150 kg und Wolfgang Franke (AK I bis 120 kg) mit 172,5 kg als Fünfter konnte der Verein stolz sein.

Dr. Karl Greiner